

Niederschrift

öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 02.12.2020**

Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**

Sitzungsende: **19:30 Uhr**

Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **RPA/006/2020**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Rainer Wilmer

Stadtvertreter/in

Herr Manuel Albrecht

Herr Norbert Stern

sachkundige/r Einwohner/in

Frau Gabriele Kuhnert

Frau Maike Pohlmann

Verwaltung

Frau Anna-Christin Benthler

Herr Jörn Pamperin

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 16.09.2020
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Stand Jahresabschluss 2019
- 6** Anfragen
- 7** Unvermutete Kassenprüfung 2020
- 8** Prüfung Auftragsvergaben 2019
- 10** Wiederherstellen der Öffentlichkeit
- 11** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 12** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Wilmer eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass formgemäß und fristgerecht eingeladen wurde. Mit fünf teilnehmenden Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Herr Wilmer merkt an, dass er bei der letzten Sitzung gerne Herrn Necke zum jetzigen Termin einladen wollte, um einen Teil vom Jahresabschluss 2019 vorzustellen. Herr Pamperin merkt an, dass dies nicht möglich war, da bisher noch keine wesentlichen Arbeiten zum Jahresabschluss 2019 von der Verwaltung begonnen wurden.

Abstimmungsergebnis: 5/0/0

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 16.09.2020

Zu diesem TOP gibt es keine Äußerungen.

Abstimmungsergebnis: 5/0/0

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Pamperin berichtet, dass die Beauftragung des externen Beraters Herrn Necke zur Bearbeitung der Jahresabschlüsse 2019 und 2020 nun Anfang Oktober erfolgt ist. In diesem Zusammenhang hat Herr Necke ebenso den Auftrag erhalten, den Jahresabschluss für das Sondervermögen 2019 aufzustellen. Das Sondervermögen wurde zum 31.12.2019 schlussabgerechnet, d.h. dass auch eine Schlussbilanz erstellt werden muss. Herr Pamperin merkt an, dass in der nächsten RPA-Sitzung die Prüfung des Sondervermögens 2019 erfolgen kann.

Herr Wilmer fragt, ob der Auftrag für 2019 und 2020 oder nur für 2019 erteilt wurde, so dass 2020 von der Verwaltung allein bearbeitet werden kann. Herr Pamperin sagt daraufhin, dass dies grundsätzlich der Plan war, jedoch durch die neuen Kollegen und offenen Stellen, sowie durch den Ausfall im Wohngeld für ihn erkennbar war, dass der Jahresabschluss 2020 noch nicht intern bearbeitet werden kann. Er sagt, dass man rein theoretisch jetzt schon im Jahresabschluss für 2020 sein müsste. Somit wurde der Auftrag wie ausgeschrieben für beide Jahre erteilt.

Herr Stern fragt, ob es notwendig ist, die Auftragsvergabe über die KSM zu machen. Herr Pamperin sagt, dass die Vergabe ab 5.000 € netto als elektronische Vergabe erfolgen muss. Über diesen Betrag ist der Auftrag an Herrn Necke und er war auch der Einzige, der sich auf diese elektronische Ausschreibung beworben hat. Die KSM ist nur der Dienstleister für die Stadt, um einen solchen Auftrag zu vergeben, da dieser Vorgang für die Stadt einen zu großen Aufwand bedeuten würde. Somit macht die Vergabe über die KSM, laut Herrn Pamperin, Sinn. Herr Wilmer merkt an, dass die Vergabevorschriften gar nicht an der KSM oder der Stadt liegen, sondern diese werden durch das Gesetz geregelt.

Herr Pamperin teilt ebenso mit, dass der Landkreis im Regelfalle jedes Jahr zur überörtlichen unvermuteten Prüfung kommt. Dieses Jahr hat sich der Landkreis jedoch Corona-bedingt entschieden, eine Prüfung vor Ort nicht durchzuführen, sondern einen Abfragekatalog diesbezüglich zu senden. Dieser muss nun von der Verwaltung beantwortet werden. Herr Wilmer fragt, ob die Verwaltung dabei ist bzw. ob der Bericht schon abgegeben wurde. Herr Pamperin antwortet, dass die Verwaltung noch dabei ist, diesen zu beantworten. Herr Wilmer bittet, dass der Katalog und die dazugehörigen Antworten dem RPA ebenso vorgelegt werden.

zu 5 Stand Jahresabschluss 2019

Herr Wilmer gibt vorab eine zusätzliche Information. Er sagt, dass Herr Jäschke mit der Kommunalaufsicht (Frau Holz) Kontakt zum Thema Jahresabschluss 2019 und deren Verzögerung aufgenommen hat, da es sich um einen eindeutigen Rechtsverstoß handelt. Die Kommunalaufsicht verlangt, den ungeprüften Jahresabschluss 2019 zusammen mit dem Haushaltsbeschluss 2021 zu bekommen. Es bedeutet also, dass die Verwaltung diesbezüglich parallel arbeiten muss. Herr Wilmer fragt Herrn Pamperin, ob diese Aufgabe zu schaffen ist, da es eine ähnliche Situation schon einmal in den letzten Jahren gab. Dort hat die Kommunalaufsicht entschieden, dass der Haushaltbeschluss so lange liegen bleibt bis der Jahresabschluss vorliegt. Somit sollte, laut Herrn Wilmer, kein Verzug für den Haushalt 2021 passieren. Herr Pamperin sagt, dass es derzeit immer noch einen personellen Engpass durch den Elternzeitausfall im Bereich Wohngeld gibt. Die Besetzung der Elternzeitvertretung ist mit Frau Hildwein nun zum 01.12.2020 bei der Stadt im Bereich der Geschäftsbuchhaltung und Zentrale erfolgt. Ebenso berichtet Herr Pamperin, dass die Anlagenbuchhalterin bereits seit 9 Wochen fehlt. Dadurch müssen Frau Benthler und Frau Corinth nun wieder gehäuft buchen, sodass Frau Corinth nicht zu 100 % am Haushalt arbeiten kann. Jedoch hat der Haushaltsplan 2021 Priorität und es ist derzeit schwer, den Jahresabschluss 2019 und den Haushaltsplan 2021 gleichzeitig zu bearbeiten. Somit wird nun erstmal der Haushalt 2021 Priorität haben, so dass dieser zum geplanten Termin (04.01.2021) verschickt werden kann. Danach ist geplant, im Januar mit dem Jahresabschluss 2019 zu beginnen. Dafür muss alsbald Frau Hildwein eingearbeitet werden und die Anlagenbuchhalterin wieder im Dienst sein.

Herr Wilmer sagt, dass man sich auf keinen Fall leisten darf, dass wieder eine erhebliche Anzahl von Investitionen nicht umgesetzt werden können bzw. geschoben werden. Es darf nicht vorkommen, dass der Haushalt 2021 beim Landkreis in Parchim liegen bleibt bis der Jahresabschluss fertig ist, dieses muss zeitgleich geschehen.

Herr Pamperin sagt, dass die Haushaltsgenehmigung so schnell wie möglich kommen muss, damit schnell alle Ausschreibungen (e-Vergaben) für die Investitionen gemacht werden können. Es ist zwar in einigen Fällen möglich, dass man Projekte schon vor der Haushaltsgenehmigung beginnen kann, jedoch kann man, laut Meinung von Herrn Pamperin, erst mit einem ganzen Projekt Grundschulzentrum beginnen, wenn die genehmigten Darlehen und die genehmigte Verpflichtungsermächtigung vorliegen.

Herr Wilmer merkt an, dass er Zweifel hat, dass der Projektsteuerer und andere Mitarbeiter, die diese Projekte planen, sich im kommunalen Haushaltsrecht auskennen. Der § 9 Gemeindehaushaltsverordnung M-V regelt, dass eine Maßnahme erst veranschlagt werden darf, wenn die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Herr Stern fragt, ob es im Bereich Finanzen noch weitere offene Stellen gibt und ob diese dann ausgeschrieben sind. Daraufhin antwortet Herr Pamperin, dass nun alle Stellen besetzt sind. Allerdings fehlt derzeit die Anlagenbuchhalterin. Aufgrund ihres ungeplanten längeren Ausfalles kann Herr Pamperin nicht einschätzen wie der Stand zum Jahresabschluss 2019 ist, da die Kollegin diesen Bereich auch erst seit Anfang des Jahres übernommen hat (von Frau Wiebeck). Es sind zwar relativ wenige investive Auszahlungen in 2019 umgesetzt worden, sodass nicht viele zusätzliche Abschreibungen zu tätigen sind. Herr Pamperin hofft, dass die Kollegin so schnell wie möglich wieder in den Dienst zurückkommt, da es schwierig sein wird einen weiteren Kollegen kurzfristig in das Thema einzuarbeiten. Herr Stern fragt, ob man nicht innerhalb des vorhandenen Personals aushelfen kann. Eventuell könnte Frau Wiebeck doch für die nächsten 2 Monate in diesem Bereich nochmal aushelfen. Herr Pamperin merkt an, dass diese im Moment viel mit der Datenübernahme zur KSM zu tun hat. Sie hat sich jetzt schon 2 Tage um den Schullastenausgleich für die drei Schulen für 2019 gekümmert.

Herr Wilmer fragt, ob die Verwaltung darüber nachdenkt, Mehrarbeit oder Überstunden zu verfügen. Herr Pamperin sagt, dass dies nicht vorgesehen ist.

Herr Wilmer ist sich nach den Aussagen von Herrn Pamperin nicht sicher, dass die Vorgaben rechtzeitig erfüllt werden. Er habe die Befürchtung, dass wieder keine Investitionen gemacht werden können und er denkt, dass der Vorschlag von Herrn Stern eine gute Möglichkeit wäre. Er möchte, dass dies nochmal in der Verwaltung abgeklärt wird, da der Ausschuss sich wünscht, dass der Jahresabschluss 2019 höchste Priorität hat.

zu 6 Anfragen

Zu diesem TOP gibt es keine Äußerungen.

zu 7 Unvermutete Kassenprüfung 2020

Laut Herrn Wilmer waren noch die Prüfungen bei Frau Kuhnert und Herrn Stern offen. Frau Kuhnert teilt mit, dass der Termin bei der Bibliothek nicht zustande kam. Dann ist es ihr leider ein wenig untergegangen, jedoch wird sie dies in den nächsten Tagen nachholen.

Herr Stern teilt mit, dass er immer noch ungerne aufgrund der aktuellen Situation persönlich zu einer Schule gehen möchte. Er hat einen ähnlichen Weg wie der Landkreis gewählt und eine Liste zu den jeweiligen Schulen geschickt, welche über die Schulleitung gehen sollen. Jedoch ist Frau Haase (Grundschule an den Eichen) derzeit erkrankt. Diese ist jedoch ab Montag wieder im Dienst, sodass die Liste noch rechtzeitig bearbeitet werden kann.

zu 8 Prüfung Auftragsvergaben 2019

Frau Kuhnert und Frau Pohlmann teilen mit, dass sie beide ihre Arbeit dazu abgeschlossen haben. Es gab keinerlei Beanstandungen.

Herr Wilmer fragt Herrn Pamperin, wann es die Listen zu den Vergaben 2020 geben wird. Er merkt an, dass es schön wäre, wenn man in der nächsten Sitzung die einzelnen Vergaben schon verteilen könnte.

zu 10 Wiederherstellen der Öffentlichkeit

Herr Wilmer stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 11 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Im nicht öffentlichen Teil wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu 12 Schließen der Sitzung

Herr Wilmer schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 22.12.2020

Anna-Christin Benthler
Protokollführer/in

Rainer Wilmer
Ausschussvorsitzende/r